

Presseinformation

Sperrfrist bis 5.12.2011, 12:15 Uhr

Wiesbaden, den 5.12.2011

5. Hessischer Kooperationspreis des TechnologieTransferNetzwerk Hessen AssistSim – Support bei Simulationen auf Platz 2

AssistSim – so lautet der Name des 2. Preisträgers des diesjährigen Hessischen Kooperationspreises, der am 5. Dezember 2011 im Rahmen des Hessischen Transferforums von Staatsminister Dieter Posch vergeben wurde. In diesem mit EU- und hessischen Landesmitteln geförderten Projekt wurden Hilfsfunktionen für Programme entwickelt, die Simulationsstudien in der Automobilindustrie unterstützen. Rund 18 Monate hat die Firma SimPlan AG aus Maintal gemeinsam mit den Kooperationspartnern Incontrol Enterprise Dynamics GmbH (Wiesbaden), UST Umweltsensortechnik GmbH (Geschwenda), der Münchner VDA-Arbeitsgruppe Ablaufsimulation sowie der Universität Kassel und der Goethe-Universität Frankfurt am Main an diesem erfolgreichen Assistenzsystem gearbeitet.

Anstoß aus der Forschung

„Simulation ist eine der Schlüsseltechnologien zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Produktions- und Logistikunternehmen. AssistSim hilft, genau diese Schlüsseltechnologie künftig noch strukturierter, zielgerichteter und effizienter einzusetzen“, so erklärt Dr. Sven Spieckermann, Geschäftsführer von SimPlan, das Preisträger-Projekt. Der Anstoß zu dieser Kooperation kam aus der Forschung. Maßgeblich angeregt durch Frau Professor Sigrid Wenzel verfolgten die beiden Universitäten in Kassel und Frankfurt damit das Ziel, ihre Simulationsexperimente zu automatisieren und für die Praxis nutzbar zu machen. Mit diesem Vorhaben wandten sie sich an SimPlan, einen Experten für Simulationslösungen bei Produktions- und Logistikprozessen. Das Dienstleistungsunternehmen konnte den VDA, mit dem bereits seit Jahren eine enge Vernetzung besteht, für die Zusammenarbeit gewinnen. Ferner

kam die Firma UST Umweltsensortechnik als Anwender mit ins Boot. Als Entwicklungspartner gewann das Team Incontrol Enterprise Dynamics, ein weltweit operierendes, auf Simulation in Materialfluss und Logistik spezialisiertes Unternehmen.

Assistenzsystem für Simulationen

„Verwendbar ist AssistSim für alle Unternehmen, die Simulation einsetzen: vom Großunternehmen bis zum kleinen und mittelständischen Betrieb. Bestätigt wird diese Einschätzung durch die Evaluation im Rahmen des Projektes – insbesondere auch durch die Mitglieder des VDA“, so Konsortialführer Dr. Spieckermann. AssistSim wurde in jeder Projektphase über den VDA von führenden Automobilherstellern und der UST Sensortechnik auf Praxistauglichkeit geprüft. Auf Grund dieser Testergebnisse und der zahlreichen Anregungen aus der Forschung konnte man schneller in die Tiefe arbeiten und benötigte bis zur Fertigstellung einer Basisversion dieses Assistenzsystems nur eineinhalb Jahre. Seine praktische Anwendung zeigt, dass der Einsatz von AssistSim nicht nur für Automobilunternehmen sinnvoll ist. Dabei legen Auftraggeber und Simulationsexperten in Abstimmungsgesprächen die allgemeinen Fragestellungen fest, für die ein Simulationsmodell erstellt werden soll. Mit den Funktionen, die AssistSim bietet, werden die Fragestellungen über eine Datenbank konkreten Untersuchungszielen zugeordnet. Der Nutzer überprüft und modifiziert die Untersuchungsziele der Simulation und legt die zugehörigen Stell- und Messgrößen fest. Das Assistenzsystem erstellt daraufhin Vorschläge für Experimentpläne. Nach Prüfung der Experimentliste führt AssistSim eigenständig die Simulation durch. Neben der strukturierten Aufbereitung der Ergebnisse ergänzt das Assistenzsystem selbstständig die Liste vergangener Experimente. Es simuliert kritische Bereiche mit höherem Detaillierungsgrad und feinerer Schrittweite - und berücksichtigt dabei die statistische Sicherheit.

Gewinn für Kooperationspartner

„Alle beteiligten Unternehmen, die VDA-Arbeitsgruppe und die beiden Forschungsinstitute stufen AssistSim für sich als Erfolg ein“, freut sich Dr. Spieckermann. Die Entwicklungspartner SimPlan und Incontrol können nun Softwarekomponenten anbieten, die den Projektablauf von Simulationsstudien begleiten. Dies wiederum führt zu einer höheren Wirtschaftlichkeit beim Einsatz von Simulationstechnologien. Die VDA-Arbeitsgruppe stuft die Bedeutung der mit AssistSim

möglichen Standardisierung so hoch ein, dass sie eine längerfristige Entwicklungspartnerschaft in Erwägung zieht. In beiden Hochschulen führt das gewonnene Know-how zu mehr Transparenz in der Klärung von bestimmten Sachverhalten hinsichtlich Simulationslösungen und lässt mehr Spielraum für Experimente.

Folgeprojekt dank erfolgreicher Kooperation

„Wir haben als Gruppe sehr gut harmonisiert und funktioniert“, berichtet Dr. Spieckermann. Das Besondere dieser Kooperation: die unterschiedlichen und umfangreichen Kompetenzen der sechs Partner, die in einer sehr produktiven und konstruktiven Zusammenarbeit zusammenfließen. Die erfolgreiche Kooperation bestärkte die teilnehmenden Unternehmen darin, weitere Investitionen in Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vorzunehmen. Ein unmittelbares Ergebnis ist die Fortsetzung der Zusammenarbeit im mittlerweile vom Land Hessen zur Förderung bewilligten Modellprojekt EDASim, an dem das Konsortium bereits seit Februar dieses Jahres arbeitet. Auch hierbei wird es eng von der HA Hessen Agentur GmbH begleitet.

Seit 2003 verleiht das TTN-Hessen alle zwei Jahre den Hessischen Kooperationspreis. Mit ihm würdigt das Netzwerk für Technologietransfer erfolgreiche und herausragende F&E-Kooperationen zwischen Forschung und Industrie. Der Preis ist mit 5.000 Euro für den Erstplatzierten, 2.500 Euro für den zweiten und 1.250 Euro für den dritten Platz dotiert. In diesem Jahr schreibt das TTN-Hessen den 5. Hessischen Kooperationspreis aus. Die Preisverleihung fand im Rahmen des "Hessischen Transferforums" am 5.12.2011 in der IHK Frankfurt am Main durch Staatsminister Posch statt.

Das Projekt AssistSim (HA-Projekt-Nr. 185/09-15) wurde im Rahmen von Hessen Modellprojekte als KMU-Modell- und Pilotprojekt (MPP) aus Mitteln des Landes Hessen und der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung – EFRE) gefördert. Als Ansprechpartner und Projektträger fungiert die landeseigene Wirtschaftsfördergesellschaft HA Hessen Agentur GmbH.

Kooperationspartner AssistSim:

1) SimPlan AG

Dr. Sven Spieckermann

Tel.: 06181/4029614

www.simplan.de

2) Incontrol Enterprise Dynamics GmbH

Dr.-Ing. Holger Pitsch

Tel.: 0611/97774-345

www.incontrolsim.com

3) UST Umweltsensortechnik GmbH

Christian Loos

Tel.: 036205/71344

www.umweltsensortechnik.de

4) VDA-Arbeitsgruppe Ablaufsimulation

Gottfried Mayer

Tel.: 089/38227127

www.vda-ablaufsimation.de

5) Universität Kassel, Fachgebiet Produktionsorganisation und Fabrikplanung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Sigrid Wenzel

Tel.: 0561/8041850

www.uni-kassel.de/go/pfp

6) Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dr. Andreas Lattner

Tel.: 069/798-24633

www.is.cs.uni-frankfurt.de

Nähere Informationen unter

<http://www.transferforum-hessen.de/index.php?id=238>

HA Hessen Agentur GmbH
Presse und Kommunikation: Christiane Pötter
Telefon: 0611 774-8262
Email: christiane.poetter@hessen-agentur.de
www.hessen-agentur.de

Barbara Hoffmann, Geschäftsstelle TTN-Hessen,
Telefon: 0611 774-8231
Email: barbara.hoffmann@hessen-agentur.de
www.ttn-hessen.de
Susanne Schlag, Hessen ModellProjekte,
Telefon: 0611 774-8964
Email: susanne.schlag@hessen-agentur.de
www.innovationsfoerderung-hessen.de